

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 10. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Gummersbach vom 13.02.2017 in der Halle 32, L&C Raum, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Kulturausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kulturausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Rainer Sülzer

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Bärbel Frackenpohl-Hunscher

2. stellv. Vorsitzender Horst Naumann

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Sachkundige Bürgerin Heike Braun

Stadtverordneter Sven Lichtmann

Stadtverordneter Jürgen Gogos

Stadtverordnete Silvia Weiss

Sachkundige Bürgerin Marion Fuhr

Sachkundiger Bürger Oliver Kolken

Sachkundige Bürgerin Ursula Anton

Sachkundiger Bürger F. Lothar Winkelhoch

Stadtverordnete Astrid Schumann

sachkundiger Einwohner Gaetano Rivoli

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

StOAR'in. Ulrike Rösner

VA. Martin Kuchejda

Schriftführerin Vera Marzinski

Gäste

Sachkundiger Bürger Gerardo Piera

Sachkundige Bürgerin Gabriele Priesmeier

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jan Simons

Verwaltung

VA. Gita Felbinger

VA. Ingeborg Henrich

VA Brigitte Stauf-Preidt

Die Niederschrift führt: Vera Marzinski

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:10 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.11.2016 werden nicht erhoben.

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Vorstellung des Teams Halle 32
- TOP 3        Bericht des Kunstforums Gummersbach e. V.
- TOP 4        Vorstellung des Spielplans des Theaters der Stadt Gummersbach für die  
Spielzeit 2017/18  
Vorlage: 03150/2017
- TOP 5        Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.11.2016 werden nicht erhoben.

### **TOP 2**

#### **Vorstellung des Teams Halle 32**

Martin Kuchejda stellt die in der Sitzung anwesenden Mitarbeiter der Halle 32 kurz vor - Markus Missbrandt, Miriam Noss, Josef Kessel, Christin Grätz, Christina Menzel und Mano Röske, nachdem er zunächst die Raumoptionen sowie die regelmäßigen bzw. letzten Nutzungen kurz darstellte.

### **TOP 3**

#### **Bericht des Kunstforums Gummersbach e. V.**

Silke Knapp-Trauzettel, Vorsitzende des „Kunstforum Gummersbach“ stellt das als Tischvorlage verteilte Jahresprogramm 2017 vor.

Im vergangenen Jahr fand die jährliche Kunstbörse in der „Alten Vogtei“ statt. Die Vorzüge und die weitere mögliche Nutzung für den Kulturbereich habe sie postalisch an den Bürgermeister weitergeleitet. Wegen der Kernsanierung des Gebäudes finde die Kunstbörse im November 2017 wieder im Foyer des Kreishauses des Oberbergischen Kreises statt. Hier werde auch die erste Jahressgabe präsentiert. Die zweite im Dezember im Atelier Leidig – beide Jahressgaben stammen von Christof Knapp.

### **TOP 4**

#### **Vorstellung des Spielplans des Theaters der Stadt Gummersbach für die Spielzeit 2017/18**

##### **Vorlage: 03150/2017**

Ulrike Rösner gibt einen kurzen Überblick zu den 18 städtischen Veranstaltungen in der Spielzeit 2017/18, die sich auf die Anrechte „Abo am Freitag“, „Abo am Sonntag“ und „Theater für Kinder“ aufteilen. Daraus generieren sich auch die kleinen Abos „Musik“ und „Schauspiel“.

Es habe ein positives Feedback auf die zeitliche Umstellung beim Freitagsabo von 20 Uhr auf 19:30 Uhr gegeben.

Bei den Vermietungen sei das „Luther Pop-Oratorium“ am 6. und 7. Oktober 2017 ein Highlight, ebenso wie das „Reformationsfest 2017“ des Ev. Kirchenkreises An der Agger am 24. September.

Herr AM Kolken fragt an, ob bereits etwas besonderes zum Ende der Spielzeit zur Einstellung des Theaterbetriebes im Theater Moltkestraße geplant sei. Frau Rösner sagt, da noch keine letztendliche Entscheidung hinsichtlich der Schließung des Theaters gefallen sei, sei bisher nur etwas angedacht worden.

Frau Stv. Fuhr bemängelt die Weiterleitung an KölnTicket, bei der Anwahl der AggerTicket Telefonnummer sowie die fehlende Reservierungsmöglichkeit. Frau Rösner weist darauf hin, dass es die Reservierungsmöglichkeit in dieser Form wie bei GM-Ticket nicht mehr geben könne, da GM-Ticket eine städtische Vorverkaufsstelle war und es sich bei der neuen (AggerTicket) um eine gewerbliche handle.

## **TOP 5 Mitteilungen**

Folgende Mitteilungen werden besprochen:

### 1.) Theater der Stadt Gummersbach

BM Helmenstein geht auf das Thema „Theater“ ein. Bei der Abwägung, ob ein Theaterneubau an den Start gebracht werde, müsse klar sein für wen. Daher wurde Kontakt mit der TH Köln/Campus Gummersbach aufgenommen, um in Erfahrung zu bringen, ob ein verlässliches Ergebnis durch eine repräsentative, objektive und kreisweite Umfrage möglich sei. BM Helmenstein führt aus, dass zunächst im Laufe des März mit der TH Köln/Campus Gummersbach ein weiteres Gespräch gesucht werde; im Anschluss daran sei beabsichtigt, einen Workshop mit dem Kulturausschuss, Ältestenrat, Verwaltungsvorstand sowie Herrn Kuchejda und Frau Rösner zur Vorbereitung der TH-Umfrage durchführen.

Die endgültige Machbarkeitsstudie der Firma Assmann liege seit Ende Januar vor. Diese enthalte nicht nur die Ausarbeitung hinsichtlich des Theaters sondern auch den Schulausbau bzw. die Komplettierung des Lindengymnasiums. Der Verwaltungsvorstand habe bereits gemeinsam mit Herrn Kuchejda und Frau Rösner über diese Studie in einer Klausurtagung gesprochen. Sie müsse jedoch erst noch verwaltungsintern aufbereitet werden. Eine ganze Reihe von Fragen – wie Tragfähigkeit des Grundes oder die Finanzierung über Investor oder Stadt – müssten noch genau erörtert werden. Grundsätzlich gebe es für einen Theaterneubau keine Landeszuschüsse; dennoch werde die Verwaltung diesbezüglich mit der Bezirksregierung im Laufe des Jahres ein Gespräch führen. Des weiteren müsse bei einem Theater mit höherer Veranstaltungszahl auch über höhere laufende Kosten, auch im Personalbereich, gesprochen werden. Im Rahmen des Stärkungspakts sei der Haushalt ab 2018 ausgeglichen und ab 2022 nicht mehr den Restriktionen des Pakts unterworfen.

Herr Stv. Sülzer betont, dass das Theater ein großes Thema in Gummersbach sei und es wichtig sei, dass der Kulturausschuss an den geplanten Maßnahmen mitwirke. Herr Stv. Lichtmann begrüßt die Einbindung des Kulturausschusses und betont, dass eine Strukturanalyse sicherlich der richtige Weg sei. Auf seine Nachfrage nach dem zeitlichen Rahmen erklärt BM Helmenstein, dass die TH Köln/Campus Gummersbach voraussichtlich vier Monate für Aufbereitung, Befragung, Auswertung und Vorstellung benötige. BM Helmenstein schlägt eine Sondersitzung des Kulturausschusses vor, sobald die Fragen hinsichtlich der Machbarkeitsstudie und der lfd. Kosten etc. verwaltungsintern aufbereitet seien.

### 2.) Parkhaussituation VHS-Veranstaltungen

Frau Rösner geht auf die von Frau Stv. Fuhr im 8. Kulturausschuss dargestellte ungünstige Parksituation bei abendlichen VHS-Veranstaltungen ein. Die Türen zu den Treppenhäusern sind ab einer bestimmten Uhrzeit geschlossen und der Aufzug nicht mehr fahrbereit. Damit ist der Zugang aus dem Rathaus zur Tiefgarage nicht mehr

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

möglich, sodass die Tiefgarage für die Teilnehmer in den abendlichen VHS-Veranstaltungen nicht genutzt werden kann.

Dem wurde zwischenzeitlich Abhilfe geschaffen, indem die Türe aus dem EG zum Seitentreppenhaus und die Außentüre Richtung Moltkestraße als Flucht- bzw. Paniktüren umgebaut worden sind.

Rainer Sülzer  
Vorsitz

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Vera Marzinski  
Schriftführung